



Eidgenössisches Departement des Innern
EDI
Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Schwarzenburgstrasse 165
3003 Bern

lmr@blv.admin.ch

Bern, 21. November 2024

**Sozialdemokratische
Partei der Schweiz**

Zentralsekretariat
Theaterplatz 4
3011 Berne

Tel. 031 329 69 69

info@spschweiz.ch
www.spschweiz.ch

**Vernehmlassungsantwort zum indirekten Gegenvorschlag zur
Volksinitiative «Ja zum Importverbot für tierquälerisch erzeugte
Pelzprodukte (Pelz-Initiative)»**

Geschätzte Frau Bundesrätin,
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für die Gelegenheit zur Stellungnahme, die wir gerne wahrnehmen.

Die SP Schweiz begrüsst den Beschluss des Bundesrats vom 10. April 2024, der Volksinitiative «Ja zum Importverbot für tierquälerisch erzeugte Pelzprodukte (Pelz-Initiative)» durch die Änderung des Tierschutzgesetzes einen indirekten Gegenvorschlag gegenüberzustellen. Dieser sieht neu ein Verbot für die Ein- und Durchfuhr *von* und des Handels *mit* tierquälerisch hergestellten Pelzen und Pelzprodukten vor, wie es die Initiative verlangt. Als Referenz für «tierquälerisch» sollen jedoch die Leitprinzipien der «World Organisation for Animal Health» für den Bereich Tierwohl dienen und nicht das Schweizer Recht. Der indirekte Gegenvorschlag ist dadurch besser mit den handelsrechtlichen Verpflichtungen der Schweiz vereinbar. Wer Pelze und Pelzprodukte einführt, muss zudem neu nachweisen, dass sie nicht mit tierquälerischen Methoden produziert wurden. Sich widerrechtlich im Verkehr befindende Pelze und Pelzprodukte werden beschlagnahmt und gegebenenfalls eingezogen.

Der Bundesrat trägt mit der Änderung des Tierschutzgesetzes den sich wandelnden Erwartungen an das Tierwohl Rechnung und setzt langjährige Anliegen und Forderungen im Bereich Tierschutz um.

Wir danken Ihnen, geschätzte Damen und Herren, für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.



Mit freundlichen Grüßen.

SP Schweiz

Mattea Meyer
Co-Präsidentin

Cédric Wermuth
Co-Präsident

Sandro Liniger
Politischer Fachreferent